
Medizinische Notfälle während eines Flugs

a -- Peterson DC, Martin-Gill C, Guyette FX et al. Outcomes of medical emergencies on commercial airline flights. N Engl J Med 2013 (30. Mai); 368: 2075-83.

[\[LINK\]](#)

Von total 11'920 medizinischen Notfällen, die innerhalb von knapp vier Jahren während eines Flugs auftraten (ein Notfall pro 604 Flüge) und zu Rücksprachen mit einem medizinischen Call Center führten, handelte es sich am häufigsten um eine Präsynkope oder Synkope (37%), um respiratorische Symptome (12%) oder um Nausea und Erbrechen (10%). In 48% aller Fälle leistete ein mitfliegender Arzt medizinische Hilfe und in 7% musste der Flug umgeleitet werden. 26% wurden nach der Landung in eine Notfallstation überführt, 9% wurden stationär aufgenommen und 0,3% starben. Aufgrund dieser Ergebnisse und einer Schätzung, dass jährlich rund 44'000 Notfälle während eines Flugs auftreten, muss man als Arzt damit rechnen, bei einem Notfall beigezogen zu werden. Viele Fluggesellschaften stellen dazu differenzierte Hilfsmittel und eine konsiliarische Rücksprache mit Spezialisten am Boden zur Verfügung. Zudem verläuft eine Mehrheit der Notfälle selbstlimitierend und führt nicht zu einer Änderung der Flugroute.